

INHALTSVERZEICHNIS

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>S. i</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>S. v</b>
<b>Prolegomena</b>	<b>S. 1</b>
<b>GESCHICHTLICHE HINTERGRÜNDE DES HEILIGEN KLOSTERS DER PANAGIA EIKOSIFOINISSA</b>	<b>S. 3</b>
<b>A. Zur etymologischen Herleitung des Namens des Heiligen Klosters der Panagia Eikosifoinissa</b>	<b>S. 5</b>
<b>I. Einleitung</b>	<b>S. 5</b>
<b>II. Zur Legende von den Zwanzig Palmen</b>	<b>S. 7</b>
<b>III. Zur Legende von der Amsel und der Weihwasserquelle</b>	<b>S. 9</b>
<b>IV. Zur Legende des rötlichen Scheines der Heiligen Ikone</b>	<b>S. 11</b>
<b>B. Das Wirken des Heiligen Germanos</b>	<b>S. 15</b>
<b>I. Prämissen</b>	<b>S. 15</b>
<b>II. Die Schaffung des Heiligen Klosters</b>	<b>S. 16</b>
<b>III. Das Erbe des Heiligen Germanos</b>	<b>S. 17</b>
<b>C. Das Wirken des Heiligen Dionysios</b>	<b>S. 21</b>
<b>I. Prämissen</b>	<b>S. 21</b>
<b>II. Werdegang und Bezugnahme zum Heiligen Kloster der Panagia Eikosifoinissa</b>	<b>S. 22</b>
<b>III. Das Erbe des Heiligen Dionysios</b>	<b>S. 24</b>
<b>D. Das Heilige Kloster nach 1507</b>	<b>S. 27</b>
<b>I. 1507-1800</b>	<b>S. 27</b>
<b>II. 1800-1917</b>	<b>S. 29</b>
<b>III. Würdigung</b>	<b>S. 31</b>
<b>ad D. Exkurs: Historischer und rechtspolitischer Hintergrund in Griechenland im Vorfeld der Geschehnisse von 1917</b>	<b>S. 35</b>
<b>I. Prämissen</b>	<b>S. 35</b>

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>II. Die Jahre des I. Weltkrieges</b>	<b>S. 37</b>
<b>E. Beschädigungen des Heiligen Klosters durch die Bulgaren 1917 und 1943</b>	<b>S. 39</b>
<b>F. Der Wiederaufbau des Heiligen Klosters nach dem II. Weltkrieg</b>	<b>S. 43</b>
<b>I. Prämisse</b>	<b>S. 43</b>
<b>II. Die Wirkungsjahre des Metropoliten <i>Dionysios</i> von Drama ab 1965</b>	<b>S. 44</b>
<b>G. Exkurs: Die Verfassungswirklichkeit auf dem Heiligen Berge Athos</b>	<b>S. 47</b>
<b>I. Prolegomena</b>	<b>S. 47</b>
<b>II. Der Heilige Berg als Bestandteil von griechischen Verfassungen seit 1927</b>	<b>S. 49</b>
<b>III. Die legislative Verordnung vom 10./16. September 1926 als weltlicher Ratifikationsakt der Athonitischen Verfassungsordnung (Charta)</b>	<b>S. 51</b>
<b>ad III.: Zur Rechtspflege</b>	<b>S. 53</b>
<b>IV. Näheres zu den Bestimmungen der Athonitischen Verfassungsordnung (Charta) im Einzelnen</b>	<b>S. 55</b>
<b>1. Initialbetrachtungen</b>	<b>S. 55</b>
<b>2. Existenz einer Gewaltenteilung? Betrachtungen in Bezug auf legislative, exekutive und judikative Elemente</b>	<b>S. 57</b>
<b>3. Andere besondere Charakteristika in der Athonitischen Verfassungsordnung (Charta)</b>	<b>S. 60</b>
<b>H. Eine weitere namhafte Persönlichkeit mit besonderem Bezuge zum Heiligen Kloster der Panagia Eikosifoinissa: <i>Neophytos VIII.</i>, Ökumenischer Patriarch von Konstantinopel</b>	<b>S. 63</b>
<b>I. Jugend und Lehrjahre</b>	<b>S. 63</b>
<b>II. Kirchenfürst</b>	<b>S. 64</b>
<b>I. Jüngste Entwicklungen, insbes. Restitution:</b>	<b>S. 67</b>

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Die Rückführung des ‚Kodex 1424‘ (Dezember 2016)</b>	
<b>ÜBER DIE ARCHITEKTUR DES HEILIGEN KLOSTERS DER PANAGIA EIKOSIFOINISSA</b>	<b>S. 69</b>
<b>J. Zur Architektur des Heiligen Klosters der Panagia Eikosifoinissa: Beschreibung des Heiligen Klosters und seiner architektonischen Besonderheiten</b>	<b>S. 71</b>
<b>BIBLIOGRAPHIE</b>	<b>S. 77</b>